



TREN/07/FP6EN/S07.70442/038514 SEMS

SEMS

Sustainable Energy Management Systems

Instrument: **Integrated Project**

Thematic Priority: **No. 6: "Sustainable development, global change and ecosystems (including energy and transport research)"**

D 4.08.3 Installation of at least one wood based boiler for a DHS

Due date of deliverable: **M30**

Actual submission date: **M24**

Start date of project: **1st June 2007**

Duration: **5 years**

Organisations name of lead contractor for this deliverable: **ENERGIPARK (Partner No. 15)**

Revision **01**

Project co-financed by the European Commission within the Sixth Framework Programme (2002-2006)		
Dissemination Level		
PU	Public	PU
PP	Restricted to other programme participants (including services)	
RE	Restricted to a group specified by the Commission (including the Commission Services)	
CO	Confidential, only for members of the consortium (including the Commission Services)	

WOOD CHIP HEATING BOILER:

In April the wood chip heating in Beckerich was inaugurated by the mayor of Beckerich, Camille Gira, and Mr. Lucien Lux, Minister for the environment. These results from an increasing demand of house owners to become connected to the local district heating system, till now supplied only with heating from the biogas plant. An article was published in the national newspaper "Luxemburger Wort" in April 22nd, 2009-05-28.

„Historischer Tag für Beckerich“
 Neue Anlage soll steigende Nachfrage nach Anschlüssen an das kommunale Nahwärmenetz befriedigen

VON JOHN LAMBERTY

Mit der offiziellen Einweihung einer neuen Holzhackschnittzanlage im Beisein von Umweltminister Lucien Lux nahm die Gemeinde Beckerich am Montagnachmittag am Ortsausgang von Hovelingen eine weitere Hürde auf dem Weg zur angestrebten Energieautonomie. Wie Bürgermeister Camille Gira erklärte, sei der rasche Bau der Holzhackschnittzanlage insbesondere auf die unerwartet hohe Nachfrage nach Anschlüssen an das kommunale Nahwärmenetz zurückzuführen, die eine schnelle Unterstützung der benachbarten Beckericher Biogasanlage unerlässlich werden ließ.

Als historischen Augenblick für die Gemeinde Beckerich bezeichnete Bürgermeister Camille Gira denn auch die Einweihung der neuen Anlage, die nach rund einem Jahr Bauzeit bereits im November 2008 in Betrieb ging.

„Wenn die Erdölvorkommen in 50 Jahren zur Neige gegangen sind, werden die Historiker wohl erst die wahre Bedeutung dieses Tages erkennen. Nur fünf Jahre nachdem die Landwirte der Ge-

meinde mit der Errichtung der Biogasanlage Pionierarbeit geleistet haben, wird nämlich nun das zweite Herzstück für die Schaffung einer völligen Autonomie im Energiebereich, auf Basis erneuerbarer Energien, eingeweiht“, so Gira, der sich alsdann bei Umweltminister Lucien Lux für die substantiellen Finanzhilfen bei der Errichtung der rund 2,3 Millionen Euro teuren Holzhackschnittzanlage bedankte.

CO₂-Ausstoß um die Hälfte reduzieren

Anschließend blickte Gira auf die bisherigen Anstrengungen der Beckericher Gemeinde im Energiebereich zurück. 1995 hatte der damalige Gemeinderat beschlossen, dem Klimabündnis beizutreten und sich damit zur 50-prozentigen Reduzierung ihres CO₂-Ausstoßes bis 2010 zu verpflichten. Zwei Jahre später wurde die Energie-spar Kampagne „Komm spuer mat“ lanciert und ein Energieberatungsdienst geschaffen, dessen Erfolg heute nicht mehr abzustreiten ist.

Nur drei Jahre nach der Einweihung der Biogasanlage und ein

Die Hovelinger Holzhackschnittzanlage wird zum Großteil aus kommunalen und privaten Holzbeständen in der Gemeinde Beckerich gespeist.

Jahr nach der Gründung der „Biogas Beckerich“ genehmigte der Gemeinderat 2002 das Projekt zur Verlegung eines Nahwärmenetzes, dies zunächst in Beckerich und Noerdingen. Der Baubeginn erfolgte 2004. Aufgrund des außerordentlich hohen Zuspruchs wurde bereits ein Jahr später die Erbauung der Holzhackschnittzanlage in Hovelingen genehmigt, die nun also offiziell in Betrieb genommen werden konnte.

Wie Gira betonte, hätten bis zum heutigen Tag bereits 90 Prozent aller potenziellen Haushalte in Beckerich und Noerdingen

lionen Kilowattstunden an Wärmeenergie verkauft, was rund 350 000 Litern Erdöl entspricht. Bis zum Jahr 2010 sollen die CO₂-Emissionen der Gemeinde im Vergleich zu 1995 um 51,70 Prozent gesunken sein. Zudem wolle man in zehn bis 15 Jahren energetisch komplett unabhängig sein.

Nachhaltige Energiepolitik zum Hauptthema gemacht

All dies mache deutlich, dass aufgrund der steten Beschäftigung mit dem Thema „nachhaltige Energieversorgung“ in der Gemeinde und im gesamten Redin-

denn auch als Gemeinschaftsleistung der gesamten Bevölkerung lobte.

Wie Umweltminister Lucien Lux anschließend erklärte, habe es die Gemeinde Beckerich geschafft, nicht nur vom globalen Denken und lokalen Handeln zu reden, sondern diesen Leitspruch auch umzusetzen. Die Gemeinde sei daher bereits jetzt reich an Werten und zu einem Musterbeispiel geworden, an dem sich zeigen lasse, wie Nachhaltigkeit konkret aussehen könne. Anschließend nahm der Umweltminister die Technik der neuen Holzhack-schnittzanlage bei einem Rund-


